



SAB Schwäbische Alb-Bahn GmbH · Bahnhofstraße 8 · 72525 Münsingen

An die  
Damen und Herren Schulleiter der Schulen  
im Einzugsbereich der Bahnstrecke  
Engstingen - Gammertingen

- Per E-Mail

SAB Schwäbische Alb-Bahn GmbH

Ihr Ansprechpartner:  
Bernd Lutz

Prokurist · Stabstelle Qualität und  
Kommunikation  
T +49 7381 76731-20  
bernd.lutz@alb-bahn.com

Münsingen, 10.09.2020

Sachstand zur Wiederaufnahme des Zugverkehrs zwischen Engstingen und Gammertingen

Sehr geehrte Damen und Herren Schulleiter,

das unmittelbar vor der Tür stehende Ende der Sommerferien wollen wir zum Anlass nehmen, Sie aus erster Hand über den aktuellen Stand der Dinge in Sachen „Zugverkehr auf der Strecke Engstingen-Trochtelfingen-Gammertingen“ zu informieren.

Wie Sie sicherlich mitbekommen haben, mussten wir den Zugverkehr Ende April wegen erheblich erhöhtem Verschleiß an den Rädern unserer Fahrzeuge einstellen und einen Schienenersatzverkehr (SEV) einrichten. In den folgenden Wochen und Monaten galt unsere gesamte Energie der Ursachenforschung und der Beseitigung der Schäden an den Fahrzeugen. So haben wir in Abstimmung mit den beiden Infrastrukturbetreibern SWEG Schienenwege GmbH (SWEG) und Erms-Neckar-Bahn AG (ENAG) umfangreiche Testfahrten zur Schadenseingrenzung unternommen.

Insgesamt vier unabhängige Sachverständige wurden in den komplexen Sachverhalt miteinbezogen. Auf dem von der ENAG betriebenen Streckenabschnitt zwischen Schelklingen und Engstingen keine weiteren Schadbilder mehr auftraten, konnten wir den Betrieb dort bereits zum 18. Mai wieder vollumfänglich aufnehmen. Das weitere Augenmerk lag auf dem von der SWEG betriebenen Abschnitt Engstingen-Gammertingen mit seinen außergewöhnlich engen Kurvenradien.

Die SWEG hat bis zum 7. August umfangreiche Arbeiten zur Verbesserung der Gleisanlagen durchgeführt und dazu bereits seit längerem geplante Arbeiten mit kurzfristig durchzuführenden Maßnahmen kombiniert, was sehr zu loben ist. Am 10. und 11. August fanden in Abstimmung mit



der SWEG erneut Testfahrten statt, bei welchen leider nach kurzer Zeit die gleichen Schadbilder auftraten, die bereits Ende April zur Einstellung des kompletten Zugbetriebs geführt hatten. Am 12. August haben wir gemeinsam mit Vertretern SWEG beraten, was noch verbessert werden kann. Die einzelnen Fahrten des „Rad-Wander-Shuttles“ an Sonntagen konnten wieder auf die Strecke, da die Strecke inzwischen wieder freigegeben war und anhand der geringen Kilometerleistung dieser Fahrten des Freizeitverkehrs ähnliche Schadbilder nicht zu erwarten waren.

Um das Problem möglichst rasch und nachhaltig in den Griff zu bekommen, haben wir uns mit der SWEG darauf verständigt, dass zusätzlich zu den bereits durchgeführten Bauarbeiten kurzfristig weitere, von den Sachverständigen empfohlene Maßnahmen zum besseren Durchlaufen der besonders engen Gleisbögen -sowohl am Gleis wie auch an den Fahrzeugen- umgesetzt werden. Mit diesen Ad-hoc-Arbeiten haben sowohl die SWEG wie auch wir selbst trotz Urlaubszeit unverzüglich begonnen. Über den Baufortschritt stehen wir mit der SWEG in engem Kontakt. Um bei der Abstimmung einer weiteren, dann hoffentlich finalen Testfahrten-Reihe keine Zeit zu verlieren, werden die fertigen Streckenabschnitte -beginnend von Engstingen her- voraussichtlich ab der KW 38 in einem abschnittswisen Testbetrieb wieder von unseren Triebwagen befahren.

Positive Ergebnisse aus dem bevorstehenden Testfahrten-Zyklus vorausgesetzt, scheint es aus heutiger Sicht realistisch, dass wir ab Ende September / Anfang Oktober 2020 mit unseren SAB-Zügen zurück auf dem Gleis sind und den planmäßigen Zugverkehr wieder aufnehmen können. Sobald wir einen definitiven Zeitpunkt benennen können, werden wir Sie umgehend informieren.

Zum Schulbeginn nach den Ferien ab dem 14. September 2020 wird es also demnach leider noch keinen planmäßigen Zugverkehr auf dem Streckenabschnitt zwischen Engstingen und Gammertingen geben. Vielmehr werden die Züge auch weiterhin durch zeitgleich verkehrende Busse des Schienenersatzverkehrs ersetzt.

Abschließend möchten wir Ihnen versichern, dass wir in enger Abstimmung und in gemeinsamen Streben mit dem Infrastrukturbetreiber SWEG alles dafür einsetzen, um eine baldige Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Strecke Engstingen-Gammertingen zu erreichen. Gleichzeitig möchten wir uns für Unannehmlichkeiten und vielleicht auch manche Enttäuschung entschuldigen, die durch die „Rad-Schiene-Problematik“ auf der neu reaktivierten Bahnlinie entstanden ist. Auch und nicht zuletzt bedanken wir uns sehr für Ihre Geduld, die Sie während der Zeit der Sperrungen und Bauarbeiten aufbringen mussten. Gemeinsam mit Ihnen hoffen wir nun, dass diese Zeit bald hinter uns liegen wird.

Für Ihre Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und senden freundliche Grüße vom Münsinger Bahnhof

Bernd-Matthias Weckler  
Geschäftsführer Eisenbahnbetrieb

Volker Kosko  
Geschäftsführer Straßenverkehr